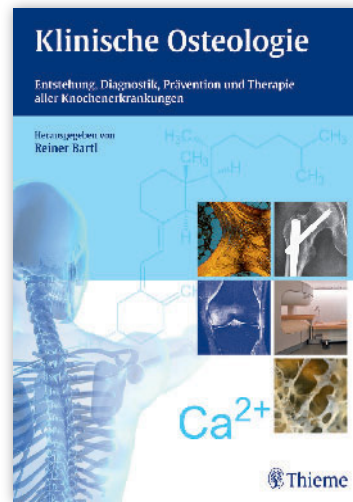


Klinische Osteologie. Entstehung, Diagnostik, Prävention und Therapie aller Knochenerkrankungen

Reiner Bartl (Hrsg.): 1. Auflage 2014, Thieme-Verlag Stuttgart, 360 Seiten, 442 Abbildungen, geb. ISBN 9783131701619, 99,99 Euro.

Das Buch „Klinische Osteologie“, herausgegeben und im Wesentlichen auch verfasst von Reiner Bartl, stellt das Lebenswerk eines „osteologischen Altmeisters“ dar. Das Buch weist eine strikte Gliederung in 7 Teile auf: Knochen und Knochenstoffwechsel, Einteilung und Diagnostik der Knochenkrankheiten, Therapie der Knochenkrankheiten, Knochenbrüche, systemische Knochenkrankheiten, lokale Knochenkrankheiten, Organe/Gewebe und Knochen, Tumor und Knochen, Medikamente/ionisierende Strahlen und Knochen.

Die einzelnen Teile untergliedern sich wiederum in Kapitel. Der Titel beansprucht die Beschreibung der Entstehung, Diagnostik, Prävention und Therapie aller Knochenerkrankungen, was mutig ist, da es schwierig ist zu definie-




ren, welche Knochenkrankheiten und -veränderungen alle in die Osteologie fallen. Gehört beispielsweise die Arthrose in ein Lehrbuch der Osteologie? Wie

sieht es mit Entwicklungsstörungen des Knochens (Osteodysplasien) aus?

Dennoch sollte das Buch in den Buchbestand jedes osteologisch interessierten Arztes gehören. Es besticht neben seiner sehr strukturierten Gliederung durch hochwertige Abbildungen auch seltener Befunde, farblich abgehobenen Tabellen, Infokästen und Praxistipps. Die Beschreibungen sind kurz und prägnant.

Als kleinen „Makel“ empfinde ich es, dass der Herausgeber mit keinem Wort auf die S3-Leitlinie des Dachverbands Osteologie zur Prophylaxe, Diagnostik und Therapie der Osteoporose im Erwachsenenalter eingeht.

Der Preis von 99,99 Euro ist aufgrund der hochwertigen Aufmachung des Buchs sehr angemessen. 

Prof. Dr. med. Klaus M. Peters,
Nümbrecht

Praktische Röntgendiagnostik Orthopädie und Unfallchirurgie

Johannes Flechtenmacher, Desiderius Sabo: 1. Auflage 2014, Thieme Verlag, Stuttgart, 216 Seiten, 325 Abbildungen, geb., ISBN 9783131731616, 99,99 Euro

Für dieses erstmalig erschienene Werk konnten die Herausgeber renommierte Autoren aus Orthopädie, Unfallchirurgie und Radiologie gewinnen. Es entstand in Zusammenarbeit mit der Akademie deutscher Orthopäden (ADO). Mit seinen gut 200 Seiten ist es als eher kurz gefasstes Lehr- und Nachschlagewerk der Röntgendiagnos-


tik zu bezeichnen. Es macht mit seinen farbigen Fotos, Tabellen und Hinweisdienern einen sehr hochwertigen und gut strukturierten Eindruck.

Kapitel 1 wird als „Einleitung“ bezeichnet und geht auf 80 Seiten auf alle wichtigen technischen und diagnostischen Fragestellungen der Röntgendiagnostik ein. Hierzu gehören beispielsweise der Strahlenschutz und die Gerätetechnik, aber auch die besonderen Aspekte der Diagnostik von Knochentumoren, der Unfallchirurgie und der Skelettradiologie bei Kindern. Dabei wird nicht nur auf die konventionelle Röntgentechnik eingegangen, sondern beispielsweise auch auf moderne Schichtbildverfahren.

Kapitel 2 fokussiert sich auf die Einstelltechnik der verschiedenen Körperregionen in der konventionellen Skelettradiologie. Hierbei stehen Fotos der eingestellten Körperregion den zugehörigen Röntgenaufnahmen gegenüber. Die kurze Angabe der Indikation und typischer Krankheitsbilder helfen bei der

Wahl der richtigen Aufnahme. Auch die Belichtungsparameter werden selbstverständlich genannt. Als besonders hilfreich empfinde ich die speziellen Hinweise zur Vermeidung von typischen Fehlern, die in der Praxis immer wieder bedeutsam sind.

Kapitel 3 ist der Anhang und wurde von Axel Goldmann erstellt. Er gibt hier sehr hilfreiche Hinweise zum Erwerb der Sach- und Fachkunde im Strahlenschutz nach den aktuellen Richtlinien im Strahlenschutz – ein Thema, das erfahrungsgemäß bei vielen Kollegen immer wieder Kopfzerbrechen bereitet. Im Anschluss gibt es ein sehr ausführliches Literatur- und Sachverzeichnis.

Die kompakte Vermittlung des Wissens in diesem Buch macht es insbesondere für Ärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie interessant. Mit seiner ausführlichen „Einleitung“ geht es deutlich über vergleichbare Werke der Einstelltechnik hinaus, ohne dabei auf andere wesentliche Details zu verzichten. 

Bodo Schlangmann, Kassel

